



Für President in 1844. General Winfield Scott.

Der Entscheidung einer demokratischen National Convention unterworfen.

Col. N. M. Johnson.

Col. N. M. Johnson besuchte letzten Freitag auf seiner Reise auch Allentau. Die Empfangs-Committee empfing den Colonel in Trexlerstau, von wo sie ihn nach Allentau begleitete.

Nach beendigter Rede begab man sich nach dem Gasthause des Hrn. Cr a i g, welcher ein herrliches Abend-Essen aufgetragen hatte, ja es mangelte an nichts, was in der gegenwärtigen Jahreszeit erhalten werden kann.

Als er eben im Begriff war abzureisen, hielt er noch eine kurze Rede an die "Reda Artilleristen" und Bürger überhaupt, in welcher er die Frage deutlich befragte, worüber schon sehr viel geirrt wurde, nämlich: daß Gen. Harrison bei dem Gefecht an der Thames nicht zugegen gewesen sei.

General Harrison war an seinem Posten, er hatte den Standpunkt eingenommen den Gen. Washington eingenommen haben würde, wäre er dort gewesen, nämlich ungefähr 300 Yards von dem Feind.

Die letzte Wahl.

Die Wahlen waren dies Jahr durch den ganzen Staat sehr schwach, und meistens blieben die Whigs zu Hause. Die Folgen hiervon werden sein, daß die Loko Fokos eine Mehrheit in beiden Zweigen der Gesetzgebung haben werden.

In Philadelphia County haben die Loko Fokos gesiegt. In der Stadt Philadelphia siegten die Whigs. In Delaware erwählten die Whigs auch ihr Wahlrecht.

In Lancaster siegten die Whigs mit Ausnahme des Senators. Der District besteht aus Lancaster und York. In Montgomery waren die Loko's siegreich. Auch der Senator von diesem District ist Loko.

In Northampton sind drei freiwillige County-Beamten erwählt, das übrige Loko-Ticket siegte. In Schuylkill ist das regelmäßige Loko Foko Ticket geboten.

In Berks, heißt es, haben zwei freiwillige Candidaten gegen das regelmäßige Ticket gesiegt. In Franklin haben die Whigs den Sieg davon getragen. In Cumberland haben die Whigs einen glänzenden Sieg errungen.

Lecha County.

Aus dem Amtmäßigen Wahlbericht in einem andern Theil der heutigen Zeitung wird man ersehen, daß alle die Freiwilligen-Votals-Rotations-Candidaten, mit Ausnahme des Recorders und des Auditors erwählt sind.

Folgende Personen sind erwählt: Abemby:—George Friedrich, George C. Eichenhard.

Wahl in New-Jersey. Der Staat New-Jersey ist zu Gunsten der Whigs gegangen. Dieselbe haben eine Mehrheit von 103 Stimmen in vereinter Abstimmung.

John W. Scott, ist mit einer Mehrheit von 1008 Stimmen wiederum zum Mayor von Philadelphia erwählt worden. Er ist ein Whig.

Europa.

Berichte bis zum 10ten September. Das Dampfschiff Britisch Queen verließ Antwerpen, in Belgien, am 6ten, und Southampton, in England, am 10ten September.

Die mit diesem Schiffe eingegangenen Neuigkeiten, nebst andere interessante auswärtige Artikel, entlehnen wir heute aus unsern erhaltenen Newyorker und Philadelphiaer deutschen Zeitungsblättern, welche zeitlich genug eintrafen.

Die Ernte ist in England besser ausgefallen als letztes Jahr. In Frankreich ist es einmal ausnahmeweise sehr ruhig. Der Herzog von Nemours hielt Musterung über die Kruppen in Strassburg.

Die Zufriedenheiten konnten bekanntlich, wegen des Todes des Herzogs von Orleans, nicht begangen werden. Die Kammer haben einen Theil des Geldes, welches dazu bewilligt zu werden pflegte, verwendet, um 11 wegen Schulden verhaftete rechtliche Leute aus dem Gefängnisse von Clivio loszulassen.

Der Herzog von Bourdeaux (abgefahreter Thronerbe Frankreichs) kam gerade in Leipzig an, als die Nachricht vom Tode des Herzogs von Orleans eintraf. Er zeigte sich sehr betrübt, und schrieb an den Herausgeber der "Quotidienne," daß er im vorigen Jahre bei seinem Sturze vom Pferde durch die göttliche Vorsehung glücklich erhalten worden sei, um sein Leben noch länger dem Wohl Frankreichs zu weihen.

Der Lieblingsdiener des kürzlich verstorbenen Herzogs von Orleans war ein junger Deutscher. Bierzehn Tage vor seinem Tode fragte ihn der Herzog, was er anzufangen gedächte, wenn er, sein Herr, plötzlich sterbe? Der Diener bat, diesen Gegenstand nicht weiter zu berühren. Der Herzog aber sagte: wenn ich sterben sollte, so meldest du dich um die Fürsorge an der Kirche zu Dreux.

Die Liebhaber der Kunst sind sehr zahlreich. Die Erziehung einer solchen hat schon manchem Regenten den Hals gebrochen. Catalonien ist von einer großen Ueberschwemmung verhehlet. Der Regen schloß mehrere Tage hintereinander in Strömen vom Himmel, besonders heftig, aber am 24. August. Die Flüsse Loire und Rhone überströmten in Folge davon ihre Ufer, und bildeten einen großen See.

Die Nachrichten aus Spanien sind sehr interessant. Die Nachrichten aus Spanien sind sehr interessant. Die Nachrichten aus Spanien sind sehr interessant.

Die Nachrichten aus Spanien sind sehr interessant. Die Nachrichten aus Spanien sind sehr interessant. Die Nachrichten aus Spanien sind sehr interessant.

Die Nachrichten aus Spanien sind sehr interessant. Die Nachrichten aus Spanien sind sehr interessant. Die Nachrichten aus Spanien sind sehr interessant.

auch bewohnte, erkrankte plötzlich sehr heftig. Die Zeitungen erklärten ihn schon für todt. Der Standart sagt darüber: "Wir haben soeben durch einen Herrn, welcher direct von Düsseldorf in London ankam, die traurige Kunde vom Tode des Königs von Hannover erhalten. Er wohnte am 5ten September einer Musterung bei, und war den ganzen Tag anwesend wohl. Er aß aber Eis oder nahm sonstige Erfrischungen zu sich, erkrankte daran, und starb in der darauffolgenden Nacht." Eine andere englische Zeitung enthält dagegen ein Schreiben aus Düsseldorf vom 6ten September, worin es heißt: "Die allgemein verbreitete Nachricht, daß der König von Hannover vorige Nacht hier gestorben sei, ist nicht gegründet. Er liegt indes im Colm'schen Palais hieselbst gefährlich krank, und die Sache ist sehr bedenklich."

Bei dem Brande in der sächsischen Stadt Camenz in der Nacht des 2ten August fanden 5 Menschen ihren Tod in den Flammen. Andere wurden noch vermisst. Auch das Geburtshaus des Königs liegt in Asche.

Der deutsche Bundestag hat für Herder's hinterlassene Schriften ein 20jähriges Privilegium gegen den Nachdruck ertheilt. Aus Berlin wird angeben, daß die in Stuttgart verammelte Konferenz des Zollvereins den Zoll auf Baumwollengarn erhöhen werde.

Der bekannte Schneidermeister Stutz, ein geborner Deutscher, der in London mit seiner Nadel ein Millionair geworden ist, hat ein Hof für arme alte Schneider errichtet, und ein Capital von 140,000 Gulden dazu angewiesen.

In recht freisinniger Sprache hat der Abgeordnete Sander in der Deputirtenkammer zu Carlsruhe einen Antrag über Pressefreiheit gehalten, und eine Adresse an den Großherzog beantragt, worin um Censurfreiheit in Besprechung der innern Angelegenheiten, und um Erleichterung des Presszwanges beim deutschen Bundestage gebeten werden soll.

Die Nachrichten aus Ungarn sind von der Stadt Lugos 300 Häuser nebst der Kirche abgebrannt, dabei mehrere Menschen ums Leben gekommen, und über 200 Familien an dem Verbleib gebracht worden. Auch von dem Städtchen Hortha, bei Keßlig, ist am 3. August ein Theil abgebrannt.

Die Nachrichten aus Preußen sind sehr interessant. Die Nachrichten aus Preußen sind sehr interessant. Die Nachrichten aus Preußen sind sehr interessant.

Die Nachrichten aus Preußen sind sehr interessant. Die Nachrichten aus Preußen sind sehr interessant. Die Nachrichten aus Preußen sind sehr interessant.

Die Nachrichten aus Preußen sind sehr interessant. Die Nachrichten aus Preußen sind sehr interessant. Die Nachrichten aus Preußen sind sehr interessant.

Die Nachrichten aus Preußen sind sehr interessant. Die Nachrichten aus Preußen sind sehr interessant. Die Nachrichten aus Preußen sind sehr interessant.

Die Nachrichten aus Preußen sind sehr interessant. Die Nachrichten aus Preußen sind sehr interessant. Die Nachrichten aus Preußen sind sehr interessant.

Die Nachrichten aus Preußen sind sehr interessant. Die Nachrichten aus Preußen sind sehr interessant. Die Nachrichten aus Preußen sind sehr interessant.

Joseph Hartman, Schneider in der Stadt Allentau.

Ergriff diese Gelegenheit seinen Kunden und dem Publikum überhaupt die Anzeige zu machen, daß er das Schneider-Geschäft an seinem alten Stand, in dem neubauten Hause des Hrn. Jacob Säger, einige Thüre unterhalb Pres. Säger und Co's Stroh, und beinahe gegenüber dem Gasthause des Hrn. John Groß noch immer fortbetreibt, allwo er diejenigen noch immer pünktlich und billig bedienen wird, die ihm ihr Vertrauen schenken mögen.

Er ist dankbar für bisher genossene Kundschafft, und fühlt überzeugt, daß er sich fernhin der Gunst des Publikums würdig machen wird.

Er ist auch Agent für George C. Welker's amerikanisches System zum Ausschneiden, und ladet daher die Schneider im Lande ein, bei ihm anzurufen und es in Augenschein zu nehmen.

Allentau, Oct. 19. nq-4m

Ein fremdes Kind

befand sich schon eine geraume Zeit bei dem Unterrichten in Ober-Milford Taunshipp, Lecha County. Dasselbe ist ungefähr 1 1/2 Jahre alt und ist von schwarz und weißer Farbe. Der rechte Finger ist durch ein Eisenstück zu beweisen, und dasselbe gegen Bezahlung der Unkosten abzuholen sei.

Joseph Convor. Oct. 5. *—3m

Alle diejenigen, die wünschen Mitglieder dieser Truppe zu werden, können sich an dem oben benannten Tag einfinden.

Achtung! Union Guards!

Ihr habt Euch in voller Uniform zur Parade zu versammeln, auf Samstag den 29ten October, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Beyer und Woodring, in Nord-Weithall. Pünktliche Beivohnung wird erwartet.

Thomas Ruch, Capt. R. B. Zugleich Zeit soll auch das Poppel Gerücht gehalten werden. October 19. nq-3m

Achtung Nord-Weithall Meißel-Compagnie.

Ihr habt Euch in voller Uniform zur Parade zu versammeln, auf Samstag den 29ten October, nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, am Gasthause von W. H. Hittel. Pünktliche Beivohnung wird erwartet.

Auf Befehl des Capitäns. C. Guth, D. S. October 19. nq-3m

Kalkstein-Brüche

am öffentlichen Verkau zu verkaufen. Am Samstag den 2ten November um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Eigentum selbst öffentlich verkauft werden: 5 Kalkstein-Lotten, gelegen in Süd-Weithall Taunshipp, Lecha County, an der Straße von Henry Guth's Wohnhaus nach Allentau.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von Samuel Staut. October 19. *—3m

Northampton Bank.

Am 2ten Montag im nächsten November, welches der 20. des besagten Monats ist, wird an dem Bankhause eine Wahl für dreizehn Stockhalter gehalten werden, um für das nächste Jahr als Directoren zu dienen.

George Keck, Cassirer. October 19. nq-3m

Northampton Bank.

Eine allgemeine Versammlung der Stockhalter wird gehalten werden, an dem Bankhause, am ersten Dienstag im nächsten Novembermonat, welches der 1ste des besagten Monats ist, um 2 Uhr Nachmittags, zu welcher Zeit und an welchem Orte ihnen die Directoren eine allgemeine und vollständige Uebersicht von dem Zustande dieses Instituts vorlegen werden.

George Keck, Cassirer. October 19. nq-3m

Der Lustige - Sänger,

ist wohlfeil zu verkaufen in dieser Druckerei. Col. Johnson wurden in Philadelphia \$150 aus der Tasche gestohlen.

Marktpreise.

Table with 4 columns: Artikel, per, Allent., Easton. Items include Flour, Wheat, Rye, etc.

Uebersicht der Märkte.

S a m e n.—Kleezaamen bringt \$4 62 bis \$4 75 und Kleezaamen \$1 62. Fl a u r und M e i l.—Flaur bringt \$4 50 bis \$4 56. Roggenmehl \$3 37 und Weizenmehl \$2 60 bis \$2 62.

30) Gesunder Verstand.—Niemand ist so thör nur einen Augenblick zu vermurhen daß wir leben können ohne zu essen, eben so wenig wie ein Baum aus der Luft allein Wachsstum erhalten kann ohne die Erde.

Brandreth's universal Kranz... besten finden; weil sie aus dem Magen und Eingeweiden die bösen Stoffe abführen, die sich dort angehäuft haben mögen, bevor sie Zeit haben Fäulung zu erzeugen, und deren natürliche Folgen—den Tod.

Wöchentliche Brief-Liste. Folgende Briefe sind diese Woche im Allentauer Postamt liegen geblieben: John Wong, Mrs. R. Beyer, Wm. Chasfer, William Egge, Mr. Findorf, Joshua Fink, George Guth, John Keefter, Jonas Kuhns, Jackson Kane, Joseph Klecker, Henry Koh, Stephen Schenry, John Schiffer, Salomon Smith oder Bruder, Trexler und Steinberger, Aaron Woodruff, Mary Young.

George Wetlin, John Adam Sching, Anthony Schug, John A. Melchor, Samuel Groß, Jacob Schripf. A. L. Rube, W. M. Allentau, October 19.

Reck und Lawall,

Schneider in der Stadt Allentau, Bedienen sich dieser Gelegenheit, ihren Freunden und einem gebreiten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß sie in der Sch e i d e r's c h a p e r ö f f n e t haben, in der Hamilton's Straße, zwischen Selfridge und Wilson's Stroh, und Weiß's Uhrmacherschaf, woselbst sie

Das Schneider-Geschäft in allen dessen verschiedenen Zweigen zu betreiben gesonnen sind, und indem sie beide in diesem Geschäft bedeutende Erfahrung haben, so schmeicheln sie sich mit der Hoffnung, alle bei ihnen bestellten Kleidungsstücke zu der größten Zufriedenheit ihrer Kunden vorfertigen zu können.

Zu verkaufen. Ein geräumiges, zwei-stöckiges hachsteinernes Haus und Främ Stall, gelegen in der Stadt Allentau, unterhalb Charles Keck's Wohnhaus, ist zu verkaufen. Besig kann bis den 1ten nächsten April gegeben werden. Nathan Cely. Sept. 21. 1842. nq-3m

Baumwollen Garn

1000 Pfund Baumwollen Garn, von verschiedenen Nummern, soeben erhalten und zu verkaufen bei Stem, Benner und Linc. Allentau, October 19. nq-3m